

|   |                                |                            |
|---|--------------------------------|----------------------------|
| <b>Landeshauptstadt Magdeburg</b><br>- Der Oberbürgermeister -<br><br>Dezernat VI                      Amt 62 | <b>Drucksache</b><br>DS0247/03 | <b>Datum</b><br>17.04.2003 |
|---|--------------------------------|----------------------------|

| Beratungsfolge   | Sitzung<br>Tag           | Ö | N | Beschlussvorschlag |           |          |
|--|--------------------------|---|---|--------------------|-----------|----------|
|  |                          |   |   | angenommen         | abgelehnt | geändert |
| Der Oberbürgermeister<br>Kommunal- und Rechtsausschuss | 13.05.2003<br>19.06.2003 | X | X | X                  |           |          |

|   |            |   |  |   |  |
|---|------------|---|--|---|--|
| <b>beschließendes Gremium</b><br>Stadtrat | 03.07.2003 | X |  | X |  |
|---|------------|---|--|---|--|

|                                       |                               |    |            |
|---------------------------------------|-------------------------------|----|------------|
| <b>beteiligte Ämter</b><br>12, 47, 66 | Beteiligung des<br>RPA<br>KFP | Ja | Nein       |
|                                       |                               |    | [X]<br>[X] |

**Kurztitel:**

Straßennamen

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt durch Einzelabstimmung die Benennung

1) der bisher unbenannten Erschließungsstraße auf dem ehemaligen Schlachthofgelände, B-Plan 223-1 "Schlachthof", von der Liebknechtstraße nach Süden (Planstr. 1.02) mit dem Straßennamen

Zur Viehbörse

2) der bisher unbenannten südlichen Quererschließung zwischen dem geplanten Einkaufszentrum und den ehemaligen Viehstallungen (Planstr. 2.06 und 2.07) mit dem Straßennamen

Zum Handelshof

3) der bisher unbenannten Erschließungsstraße nördlich des ehemaligen Börsengebäudes (Planstr. 2.05) mit dem Straßennamen

Johann-Gottlieb-Schoch-Str.

| Pflichtaufgaben | freiwillige Aufgaben | Maßnahmenbeginn/<br>Jahr | finanzielle Auswirkungen |  |      |   |
|-----------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|--|------|---|
|                 |                      |                          | JA                       |  | NEIN | X |
| X               |                      |                          |                          |  |      |   |

| Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen<br>(Beschaffungs-/Herstellungskosten) | jährliche Folgekosten/<br>Folgelasten ab Jahr | Finanzierung<br>Eigenanteil<br>(i.d.R. = Kreditbedarf) | Objektbezogene Einnahmen<br>(Zuschüsse/<br>Fördermittel,<br>Beiträge) | Jahr der Kassenwirksamkeit |
|--|---|--|---|----------------------------|
|  |   |  |   |                            |
|  | keine <input type="checkbox"/>                |  |   |                            |

| Haushalt   |  | Verpflichtungsermächtigung  |   | Finanzplan / Invest. Programm  |  |
|--|--|---|---|--|--|
| veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/><br>Mehreinn.: <input type="checkbox"/> | veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/><br>Mehreinn.: <input type="checkbox"/> | veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> | veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> | veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/><br>Mehreinn.: <input type="checkbox"/> | veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/><br>Mehreinn.: <input type="checkbox"/> |
| davon Verwaltungshaushalt im Jahr<br>mit Euro  | davon Vermögenshaushalt im Jahr<br>mit Euro  | Jahr  | Euro  | Jahr   | Euro   |
| Haushaltsstellen   | Haushaltsstellen   |   |   |  |  |
|  | Prioritäten-Nr.:   |   |   |  |  |

|                           |  |                                 |
|---------------------------|--|---------------------------------|
| <b>federführendes Amt</b> | Sachbearbeiter<br>Herr Hesse, Tel.: 540 5181 | Unterschrift AL<br>Herr Neumann |
|---------------------------|--|---------------------------------|

|                                       |                                  |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| <b>Verantwortlicher Beigeordneter</b> | Unterschrift<br>Werner Kaleschky |
|---------------------------------------|----------------------------------|

## Begründung

Mit der Realisierung des B-Planes 223-1 „Schlachthof“ soll auf dem ehemaligen Schlachthofgelände südlich der Liebknechtstraße ein attraktives Wohn- und Gewerbegebiet entstehen. Dadurch ist es notwendig geworden, vorhandene weiterbestehende ehemalige Betriebsstraßen sowie künftig neu entstehende Erschließungsstraßen zu benennen. In Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer und Bauträger entstand der Vorschlag, über eine entsprechende Straßenbenennung den Bezug zur bisherigen Nutzung zu erhalten, zumal eine Anzahl der Gebäude denkmalgeschützt ist und mit neuen Nutzungen erhalten bleibt.

Der Vorschlag „Zur Viehbörse“ nimmt Bezug auf das denkmalgeschützte ehemalige Börsengebäude des Schlachthofes, welches sich im südlichen Bereich dieser neuen Straße befindet. Da es sich um die Haupterschließungsstraße handelt, ist dieser Name vorgesehen, um an die Nutzung des ehemaligen Schlachthofgeländes bei der Einfahrt von der Liebknechtstraße zu erinnern.

Der Vorschlag „Zum Handelshof“ nimmt auf die historische Bezeichnung „Viehhof“ Bezug, die diesen Raum im Schlachthof bezeichnete. Da heute jedoch kein Schlachtvieh (Rind und Schwein) vermarktet wird, sondern zukünftig ein moderner Einzelhandel an dieser Stelle betrieben wird, stellt die vorgeschlagene Bezeichnung einen „Brückenschlag“ in eine neue Funktion des Schlachthofareals dar.

Der Vorschlag zur Benennung der Johann-Gottlieb-Schoch-Str. soll an den städtischen Gartendirektor erinnern, in dessen Amtszeit auch die Grüngestaltung des Schlachthofgeländes durch ihn fiel.

Johann Gottlieb Schoch wurde am 01.02.1853 in Wörlitz geboren. Als Sproß einer Wörlitzer Gärtnerfamilie absolvierte er 1870 bis 1872 seine Lehre in einer Handelsgärtnerei in Wittenberg und Gotha sowie bis 1874 in der Gärtnerlehranstalt Wildpark Potsdam.

Nach Arbeits- und Studienaufenthalten in Muskau und München 1875, England und Frankreich 1876 sowie 1880 in Regensburg und seiner Tätigkeit in Wörlitz und Oranienbaum, trat er 1890 als Nachfolger von Paul Niemeyer das Amt des städtischen Gartendirektors in Magdeburg an. In seiner Amtszeit wurde der Westfriedhof angelegt, die „Bastion Braunschweig“ des ehemaligen Festungsgeländes zum Königin-Luise-Garten umgebaut, ein Generalplan zur weiteren Gestaltung der Rotehorninsel erstellt sowie weitere städtische Grünanlagen angelegt und umgestaltet.

1903 gab er sein Amt aus gesundheitlichen Gründen ab und starb nach schwerer Krankheit am 08.10.1905 in Magdeburg.